



GREEN HUNTING
HUNGARY



PREISLISTE

gültig ab 01.04.2025 bis zur Neuauflage

JAGDGEBIET NR. 20-200650-505 | Ansprechpartner: DI Péter Balázs, Mobil: +36-30/718-73-23

www.green-hunting.hu



GREEN-HUNTING Pórszombat

GPS: 46.72999683914226, 16.5748115863019

ROTHIRSCHSTRECKE 2018



ROTWILD



ROTHIRSCH



KAPITALER ROTHIRSCH
erlegt 2017 in unserem Jagdgebiet
Gewicht: 14,15 kg
Alter: 11 Jahre

- Erntehirsch/Brunfhirsch: vom 1. September bis 31. Oktober
- Abschussirsch: vom 15. Oktober bis 31. Jänner

Altersklasseneinteilung:

- Erste Trophäe: bis 2 Jahre
- Junger Rothirsch: von 2 - 5 Jahre
- Mittelalter Rothirsch: von 6 - 10 Jahre
- Alter Rothirsch: 11 Jahre und mehr

Internationale C.I.C. Punkte, Medaillen:

- Gold: ab 210,00 Punkte
- Silber: von 190,00 - 209,99 Punkte
- Bronze: von 170,00 - 189,99 Punkte
- Mögliches Nationalgut: ab 230 Punkte

Geweihgewicht in kg	Abschussgebühren inkl. 27 % MwSt.	Aufpreis pro dag inkl. 27 % MwSt.
bis 1,99	€ 290,-	€ 0,-
2,00 - 2,99	€ 490,-	€ 0,-
3,00 - 3,99	€ 800,-	€ 0,-
4,00 - 4,99	€ 1.100,-	€ 0,-
5,00 - 5,49	€ 1.200,-	€ 5,-
5,50 - 5,99	€ 1.450,-	€ 6,-
6,00 - 6,49	€ 1.750,-	€ 8,-
6,50 - 6,99	€ 2.150,-	€ 9,-
7,00 - 7,49	€ 2.600,-	€ 12,-
7,50 - 7,99	€ 3.200,-	€ 15,-
8,00 - 8,49	€ 3.950,-	€ 15,-
8,50 - 8,99	€ 4.700,-	€ 15,-
9,00 - 9,49	€ 5.450,-	€ 18,-
9,50 - 9,99	€ 6.350,-	€ 20,-
10,00 - 10,49	€ 7.350,-	€ 25,-
10,50 - 10,99	€ 8.600,-	€ 35,-
11,00 - 11,49	€ 10.350,-	€ 50,-
11,50 - 11,99	€ 12.850,-	€ 55,-
ab 12,00	€ 15.600,-	€ 65,-

Als Verrechnungsgrundlage gilt jenes Geweihgewicht, welches von der offiziellen Trophäenbewertungskommission auf Basis von 24 Stunden nach dem Abkochen mit großem Schädel und Oberkiefer festgestellt und mit einem behördlichen Zeugnis, dem Trophäenbewertungsblatt (Hatósági bizonyítvány – trófeabírálati lap), bestätigt wurde. Das Geweih wird nach dem Bleichen kühl und luftig gelagert. Zum Geweih gehören – ohne separate Vergütung – auch die Grandeln. Der Jagdgast hat im Zusammenhang mit dem von ihm gebuchten Geweihgewicht eine Gewichtstoleranz von $\pm 15\%$ anzuerkennen und diese ohne jegliche Abzüge zu bezahlen. Werden diese Toleranzgrenzen aus Verschulden des Jagdführers unter- oder überschritten, so besteht keine Verpflichtung, das Geweih zu bezahlen. In diesem Fall – also bei Nichtbezahlung oder unvollständiger Bezahlung – besteht seitens der Jagdberechtigten keine Verpflichtung, das Geweih auszuhändigen!

Anschweißen Rothirsch: 50 % des obigen Geweihwertes, des vom Jagdführer geschätzten Geweihgewichtes.

Rottier vom 01. September bis 31. Jänner	€ 200,-	Anschweißen: 50 % der Abschussgebühren
Schmaltier vom 01. September bis 31. Jänner	€ 150,-	
Rotkalb m/w vom 01. Sept. bis zum letzten Tag im Februar	€ 120,-	

REHWILD



REHBOCK

- Ernte- und Abschussbock: vom 15. April bis 30. September

Altersklasseneinteilung:

- Erste Trophäe: bis 2 Jahre
- Junger Rehbock: von 2 - 3 Jahre
- Mittelalter Rehbock: von 4 - 5 Jahre
- Alter Rehbock: 6 Jahre und mehr

Internationale C.I.C. Punkte, Medaillen:

- Gold: ab 130,00 Punkte
- Silber: von 115,00 - 129,99 Punkte
- Bronze: von 105,00 - 114,99 Punkte
- Mögliches Nationalgut: ab 160 Punkte

Gehörngewicht in Gramm	Abschussgebühren inkl. 27 % MwSt.	Aufpreis pro Gramm inkl. 27 % MwSt.
bis 149	€ 100,-	€ 0,-
150 - 199	€ 150,-	€ 0,-
200 - 249	€ 200,-	€ 0,-
250 - 274	€ 250,-	€ 2,-
275 - 299	€ 300,-	€ 3,-
300 - 324	€ 375,-	€ 4,-
325 - 349	€ 475,-	€ 6,-
350 - 374	€ 625,-	€ 8,-
375 - 399	€ 825,-	€ 11,-
400 - 424	€ 1.100,-	€ 14,-
425 - 449	€ 1.450,-	€ 18,-
450 - 474	€ 1.900,-	€ 23,-
475 - 499	€ 2.475,-	€ 29,-
500 und mehr	€ 3.200,-	€ 36,-

Als Verrechnungsgrundlage gilt jenes Gehörngewicht, welches von der offiziellen Trophäenbewertungskommission auf Basis von 24 Stunden nach dem Abkochen mit kleinem Schädel (mit Nasenscheidewand, Stirn- und Nasenbein) festgestellt und mit einem behördlichen Zeugnis, dem Trophäenbewertungsblatt (Hatósági bizonyítvány – trófeabírálati lap), bestätigt wurde. Das Gehörn wird nach dem Bleichen kühl und luftig gelagert. Auf Wunsch des Jagdgastes kann das Gehörn auch mit großem Schädel gewogen bzw. berechnet werden. In diesem Fall hat der Jagdgast das von der amtlichen Trophäenbewertungskommission festgestellte Gehörngewicht zu akzeptieren. Der Jagdgast hat im Zusammenhang mit dem von ihm gebuchten Gehörngewicht eine Gewichtstoleranz von $\pm 15\%$ anzuerkennen und diese ohne jegliche Abzüge zu bezahlen. Werden diese Toleranzgrenzen aus Verschulden des Jagdführers unter- oder überschritten, so besteht keine Verpflichtung, das Gehörn zu bezahlen. In diesem Fall – also bei Nichtbezahlung oder unvollständiger Bezahlung – besteht seitens der Jagdberechtigten keine Verpflichtung, das Gehörn auszuhändigen!

Anschweißen Rehbock: 50 % des obigen Gehörnwertes, des vom Jagdführer geschätzten Gehörngewichtes.

Rehgeiß vom 01. Oktober bis zum letzten Tag im Februar	€ 50,-	Anschweißen: 50 % der Abschussgebühren
Schmalreh vom 01. Oktober bis zum letzten Tag im Februar	€ 50,-	
Bock- und Geißkitz vom 01. Okt. bis zum letzten Tag im Februar	€ 50,-	

SCHWARZWILD



KEILER

- vom 01. März bis zum letzten Tag im Februar (ganzjährig)

Altersklasseneinteilung:

- Keiler:** lt. Jagdgesetz ab 50 kg aufgebrochen
- Junger (geringer) Keiler: 2 - 3 Jahre
 - Mittelalter (angehender) Keiler: 4 - 5 Jahre
 - Alter Keiler (Basse): 6 Jahre und mehr

Altersklasseneinteilung:

- Gold: ab 120,00 Punkte
- Silber: von 115,00 - 119,99 Punkte
- Bronze: von 110,00 - 114,99 Punkte
- Mögliches Nationalgut: ab 130 Punkte



KEILER
Pórszombat 2018
B. Péter

Durchschnittliche Länge beider Hauer in cm	Abschussgebühren inkl. 27 % MwSt.	Aufpreis pro mm inkl. 27 % MwSt.
bis 9,9	€ 250,-	€ 0,-
10,0 - 11,9	€ 300,-	€ 0,-
12,0 - 13,9	€ 500,-	€ 0,-
14,0 - 15,9	€ 700,-	€ 0,-
16,0 - 17,9	€ 900,-	€ 10,-
18,0 - 19,9	€ 1.100,-	€ 30,-
20,0 - 21,9	€ 1.700,-	€ 40,-
22,0 und mehr	€ 2.500,-	€ 60,-

Bei den Keilerwaffen dient die Durchschnittslänge beider Hauer – gemessen an der äußeren Biegung der Hauer – als Verrechnungsgrundlage. Anschweißen Keiler: € 250,-

Frischling (bis 20 kg aufgebrochen) ganzjährig	€ 150,-	Anschweißen: 50 % der Abschussgebühren
Überläufer (von 20 - 50 kg aufgebrochen) ganzjährig	€ 200,-	
Bache (50 - 70 kg aufgebrochen): ganzjährig (ausgenommen führende Bachen)	€ 300,-	
Bache (ab 70 kg aufgebrochen) und führende Bache: Diese sind bei uns geschont! Hegebeitrag:	€ 500,-	

RAUBWILD

Fuchs	€ 50,-
Dachs	€ 50,-
Goldschakal	€ 50,-
Steinmader	€ 30,-



GREEN HUNTING

GESELLSCHAFTSJAGD IN FREIER WILDBAHN

JAGDTERMINE:

1. Termin: 2. Wochenende im Dezember ^{*1}

2. Termin: 2. Wochenende im Jänner ^{*1}

Zusatztermine nach Rücksprache möglich! ^{*1}

^{*1} = Ist die Durchführung einer sicheren und streckenstarken Jagd wegen absoluten Schlechtwetters (strömender Regen, Eisregen, starker Schneefall, dichter Nebel, Sturm, usw.) nicht gewährleistet, so findet sie – sofern es dann die Witterung zulässt – am darauffolgenden Tag statt. Die diesbezügliche, endgültige und für alle Jagdteilnehmer verbindliche Entscheidung trifft einzig und allein der dafür verantwortliche Jagdleiter.

Es ist daher dieser Reservejagdtage von allen Jagdbeteiligten vorsorglich und verbindlich einzuplanen!

ANZAHL DER JAGENDEN GÄSTE:

Die Größe und Struktur unseres Jagdgebietes erfordert ein großräumiges Abstellen der Triebe. Es werden daher für jede Gesellschaftsjagd unbedingt 25 jagende Gäste benötigt!

ZUM ABSCHUSS FREIGELEGEBENE WILDARTEN:



Alles Schwarzwild
(auch Keiler ohne Limit)



Rotkahlwild
(Tier und Kalb)



Goldschakal



Rotfuchs



ANZAHL DER TREIBEN:

An jedem Jagdtag werden für 25 Jagdgäste zwei Treiben veranstaltet. Alle Schützenstände werden ausgelost.



STRECKENERWARTUNG:

Das Erreichen einer starken Schalenwildstrecke hängt von sehr vielen beeinflussbaren, jedoch leider auch von einigen nicht beeinflussbaren Faktoren ab. Seitens der Jagdberechtigten/Jagdveranstalterin wird auf jeden Fall alles Erforderliche unternommen, um den Jagdgästen einen hervorragenden Wildbestand präsentieren zu können und wenn die nicht beeinflussbaren Faktoren, wie Witterung, kurzfristig in Angriff genommene Forstarbeiten, die Leistung der Treiber und vor allem der Stöberhunde unser Vorhaben nicht negativ beeinflussen, so kann der Jagdgast beruhigt davon ausgehen, dass er ausreichend Wild vor die Büchse bekommen wird. Aber nicht zuletzt hängt ein guter Jagderfolg auch von der Routine (Verhalten und Aufmerksamkeit am Schützenstand, Schießfertigkeit und wie zahlreich und wie effizient die Abschusschancen genutzt werden) und der Jagdausrüstung der Jagdgäste ab. So können wir davon ausgehen, dass bei optimalen Bedingungen und der Teilnahme von 25 Jagdgästen, die eine Schussleistung im Verhältnis von maximal 1:3 erbringen, also für einen Schalenwildabschuss nicht mehr als 3 Schüsse benötigen, am Ende des Jagdtages eine Gesamtstrecke von 40 – 50 Stück Schwarz- und Rotkahlwild (= Ø zwischen 1,6 – 2 Stück Wildabschüsse/Jagdgast/Jagdtag) vorzufinden sein müsste. Unsere bisher beste Gesellschaftsjagd, an der 25 erfahrene und versierte Jagdgäste teilnahmen, brachte an einem Tag 71 Stück Wild auf die Strecke.

Es ist unser vorrangiges und ausgesprochenes Ziel, unseren Jagdgästen eine erlebnisreiche Jagd mit einer guten, womöglich auch einer hervorragenden Strecke zu ermöglichen. Eine gewisse Streckengarantie kann jedoch weder von der Jagdveranstalterin noch von den Organisatoren abgegeben werden!

UNTERKUNFT:

Eine Unterkunft kann bei Bedarf nach Rücksprache mit dem Veranstalter organisiert werden.

GESELLSCHAFTSJAGD IN FREIER WILDBAHN



PROGRAMM

- Sa., 07:00 – 07:30 Uhr:**
- Begrüßung aller Jagdteilnehmer, Besprechung des Jagdablaufes
 - Sicherheitseinweisung bzw. Sicherheitsbelehrung durch den Jagdleiter
 - Eventuelle Polizeikontrolle (Jagddokumente, Jagdwaffen und Atem-Alkoholtest)
 - Übergabe eines Lunchpaketes an jeden Schützen
- Sa., 07:30 – 08:30 Uhr:**
- Aufbruch ins Revier, systematisches Abrücken der Anstellerguppen (zuerst die Fernwechselgruppen, dann die Gruppen nahe den Einständen)
 - Anstellen und Einweisen der Jagdgäste: Jeder Gast wird vom Ansteller zum Schützenstand gebracht, wird dort bezüglich Treibrichtung, Ort der benachbarten Schützenstände, erlaubte und verbotene Schussbereiche präzise eingewiesen und nach Ende des Treibens wieder abgeholt!
- Sa., 08:30 – 11:30 Uhr:** **1. Treiben mit einem wünschenswerten guten Anlauf!**
- Sa., 11:30 – 13:00 Uhr:**
- Abholung des Jagdgastes durch den Ansteller
 - Anfertigung eines Abschussprotokolls und Markierung des erlegten Wildes (um bei größeren Strecken dem einzelnen Jagdgast seine erlegten Stücke eindeutig zuordnen zu können, wird eine Kennzeichnung mit fortlaufend nummerierten Markierungsplomben vorgenommen)
 - Aufbrechen und Bringung des Wildes auf die nächstgelegene Schussschneise bzw. Forststraße
 - Gemeinsame Markierung der Anschüsse von krankgeschossenem Wild, Anfertigung eines Anschuss-Protokolls
 - Organisation erforderlicher Kontroll- und Nachsuchen
 - Einnahme des Lunchpaketes am Schützenstand
 - Einsammeln und Abtransport des Wildes durch die Wildbergetruppe
 - Neuerliches Anstellen und Einweisen der Jagdgäste zum 2. Treiben
- Sa., 13:00 – 15:30 Uhr:** **2. Treiben mit einem wünschenswerten guten Anlauf!**



GESELLSCHAFTSJAGD IN FREIER WILDBAHN



PROGRAMM

- Sa., 15:30 – 17:00 Uhr:**
- Abholung des Jagdgastes durch den Ansteller
 - Anfertigung eines Abschussprotokolls und Markierung des erlegten Wildes (um bei größeren Strecken dem einzelnen Jagdgast seine erlegten Stücke eindeutig zuordnen zu können, wird eine Kennzeichnung mit fortlaufend nummerierten Markierungsplomben vorgenommen)
 - Aufbrechen und Bringung des Wildes auf die nächstgelegene Schussschneise bzw. Forststraße
 - Gemeinsame Markierung der Anschüsse von krankgeschossenem Wild, Anfertigung eines Anschuss-Protokolls
 - Organisation erforderlicher Kontroll- und Nachsuchen
 - Einnahme des Lunchpaketes am Schützenstand
 - Einsammeln und Abtransport des Wildes durch die Wildbergegruppe

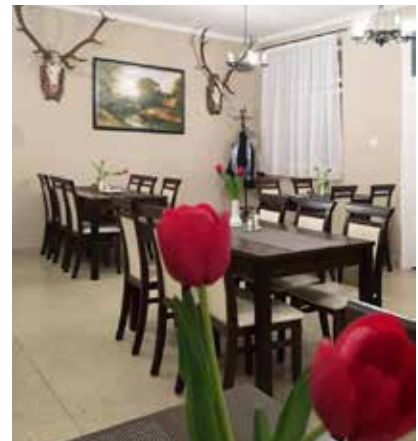
- Sa., 17:00 – 18:30 Uhr:**
- Streckenlegung am Anwesen der Jagdberechtigten bzw. Jagdveranstalterin, der Firma BT-ALPHA GREEN Kft.

- Schüsseltreiben im Restaurant:
Baksa-Tó és Betyártanya
8971 Zalabaksa, Rákóczi Ferenc utca 32.
Mobil: +36-30/376-27-56
www.facebook.com/betyartanyaetterem

- Begrüßung aller Jagdteilnehmer
- Streckenmeldung und Verblasen der Strecke,
- Streckenübername/Übergabe
- Danksagung

Ende der Jagd, Weidmannsheil

- Sa., 18:30 – 19:00 Uhr:**
- Abrechnung und Bezahlung der Jagd



GESELLSCHAFTSJAGD IN FREIER WILDBAHN



KOSTEN:

Hauptkosten:

Gruppengesamtstrecke von 25 Jagdgästen in in Stück	Pauschalierter Staffelpreis/ Jagdgast/Jagdtag	Aufpreis/Stück/Jagdgast* ¹
0 – 1	€ 200,-	+ € 0,-
2 – 4	€ 270,-	+ € 0,-
5 – 7	€ 360,-	+ € 0,-
8 – 10	€ 475,-	+ € 0,-
11 – 13	€ 525,-	+ € 0,-
14 – 16	€ 575,-	+ € 0,-
17 – 19	€ 625,-	+ € 0,-
20 – 22	€ 675,-	+ € 0,-
23 – 25	€ 725,-	+ € 0,-
26 – 28	€ 775,-	+ € 0,-
29 – 31	€ 825,-	+ € 0,-
32 – 34	€ 875,-	+ € 0,-
35 – 37	€ 925,-	+ € 0,-
38 – 40	€ 975,-	+ € 0,-
41 – 60	€ 975,-	+ € 17,-
61 – 80	€ 975,-	+ € 18,-
81 – 100	€ 975,-	+ € 19,-
101 und mehr	€ 975,-	+ € 20,-

Die Preise verstehen sich inkl. 27 % MwSt.

*1 = wenn die Jagdgastgruppe an einem Jagdtag mehr als 40 Stück Rot- und Schwarzwild erlegt und dieses Wild auch auf der Gesamtstrecke zu liegen kommt, hat jeder einzelne Jagdgast dieser 25-köpfigen Gruppe den jeweiligen der Gesamtstrecke zuordenbaren Aufpreis, welcher zwischen € 17,- und € 20,- pro Stück und Jagdgast liegt, zusätzlich zu den € 975,- zu bezahlen.

Anlässlich von ungarischen Gesellschaftsjagden ist der Abschuss des Rothirsches (einschließlich der Spießer, egal wie schwach!) strengstens verboten!

IN DEN HAUPTKOSTEN INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

Alle Leistungen, Kosten und Gebühren die im Zusammenhang mit der Planung, Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Jagd stehen sind inkludiert. Die Wesentlichen davon sind:

- Standgeld
- Abschussgebühren für alle Schwarz- (einschließlich kapitaler Keiler) und Rotkahlwildabschüsse
- Die Trophäen des erlegten Wildes
- Jagdleitung, Berufsjäger und Ansteller
- 25 – 30 ortskundige und erfahrene Treiber
- 10 – 15 Hundeführer mit 10 – 20 fermem Stöberhunden (Widerristhöhe maximal 45 cm)
- Jagdhornbläser
- Transport der Jagdgäste, Hundeführer, Hunde und der gesamten Treiberwehr im Jagdgebiet
- Fehlschüsse und Anschweißen
- Fachmännische Versorgung des Wildes
- Trophäenbehandlung, Trophäenbewertung, Trophäenversand bei Keiler mit einer Hauerlänge über Ø 12cm
- Tierarztkosten und Schadenersatz für die mitunter vom Wild verletzten und/oder getöteten Jagdhunde
- Pro Jagdgast ein Lunchpaket
- Feierliche Streckenlegung
- Schüsseltreiben im Restaurant „Baksa-Tó és Betyártanya“, Vorspeise, Suppe, Hauptgericht, Dessert und zwei Getränke
- Bearbeitungs- und Organisationsgebühren

NICHT INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

NEBENKOSTEN:

- Fehlabschüsse und Schonzeitvergehen (unberechtigte, über den freigegebenen Abschuss hinausgehende Abschüsse werden dem Schützen mit den doppelten Preisen der Preisliste der Jagdberechtigten, und zusätzlich die mitunter der Jagdberechtigten verhängten Strafen, verrechnet!)
- Ungarische Jagdkarte
- Nichtjagende Begleitperson (€ 150,-/Jagddtag)
- Das Wildbret des im Rahmen der Gesellschaftsjagd erlegten Wildes ist Eigentum der Jagdberechtigten. Dieses darf jedoch bei Bedarf zum Marktpreis gekauft werden
- Unterkunft und Verpflegung (ausgenommen Lunchpaket und Schüsseltreiben)
- Getränke in der Unterkunft und Spirituosen
- Trinkgelder und sonstige Vergnügungen
- Eigene An- und Abreise
- Alle Leistungen, Kosten und Gebühren, welche nicht im Punkt „Hauptkosten“ enthalten sind

BUCHUNG:

Die Buchung hat mittels uneingeschränkter Annahme dieses Angebotes, schriftlicher Bekanntgabe des Jagdtermins und gleichzeitiger Anzahlung eines Betrages von € 500,-/Jagdgast/Jagddtag (= Reuegeld) bis spätestens 90 Tage vor dem Jagdtermin zu erfolgen.



VERRECHNUNG/ENDABRECHNUNG:

Als Verrechnungsbasis gilt das bei der Hauptstreckenlegung auf der Strecke liegende Schwarz- und Rotkahlwild als vereinbart. Angeschweißtes und bis zur Hauptstreckenlegung nicht aufgefundenes Schalenwild kommt nicht zur Verrechnung! Der Abschuss von Goldschakal und Rotfuchs zählt verrechnungsmäßig nicht zur Strecke! Die Endabrechnung erfolgt unmittelbar nach der Haupt- bzw. Gesamtstreckenlegung vor Ort.

GESELLSCHAFTSJAGD IN FREIER WILDBAHN



ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

Mit der Buchung ist eine Anzahlung von € 500,-/Jagdgast/Jagdtag (= Reuegeld) zu leisten, dies bis spätestens 90 Tage vor dem Jagdtermin, wie im Punkt „Kosten“. dieses Angebotes beschrieben. Unter Reuegeld verstehen die Vertragspartner, dass einerseits bei einem Storno seitens des Jagdgastes oder andererseits der Jagdgast nicht persönlich an der gebuchten Jagd – aus welchen Gründen auch immer – teilnimmt oder teilnehmen kann/darf (z.B.: wegen Alkoholisierung), der Anzahlungsbetrag zur Gänze zu Gunsten der Jagdberechtigten verfällt. Die geleistete Anzahlung wird generell nicht zurückgezahlt! Eine diesbezügliche Ausnahme bilden die Fakten „Tierkrankheiten (z. B.: Schweinepest, usw.) und ein 2-tägiges Schlechtwetter zum Jagd- bzw. Reservejagdtermin“, die beide eine Absage der Gesellschaftsjagd erforderlich machen. Wir empfehlen daher den Abschluss einer entsprechenden Versicherung!

Der Gesamtrechnungsbetrag, welcher sich aus den Haupt- und Nebenkosten zusammensetzt, ist unmittelbar nach der Jagd und nach dem Abzug der Anzahlung in bar (€) zu bezahlen.

HÖHERE GEWALT:

Sollte der Jagdberechtigten das Veranstalten von Gesellschaftsjagden aufgrund von Tierkrankheiten (z.B.: Schweinepest, usw.) behördlich verboten werden und findet deshalb keine Jagd statt, so verpflichtet sich die Jagdberechtigte, den angezahlten Betrag innerhalb von 14 Tagen an den Jagdgast zurückzuzahlen. Diese Regelung „Höhere Gewalt“ gilt ausschließlich für Tierkrankheiten und die vorgenannte Schlechtwetterregelung!

WICHTIGE INFORMATIONEN:

1. Die Teilnahme an der Jagd ist nur mit Warnwesten oder ähnlicher Signalkleidung erlaubt. Nur ein signalfarbenes Hutband ist zu wenig!
2. Jeder Jagdgast hat während der Jagd das gesetzlich vorgeschriebene Erste Hilfe Paket und seine gültigen Dokumente wie Reisepass oder Personalausweis, EU-Feuerwaffenpass, Einheimische Jagdkarte sowie die Ungarische Jagderlaubnis (Jagdkarte) mit sich zu führen.
3. Weiters darf der Jagdgast bei der Jagd in Ungarn nur jene Waffen führen, welche in seinen eigenen EU-Feuerwaffenpass eingetragen sind.
4. Der Jagdgast hat sich strikt an die Anweisungen des Jagdleiters und des Anstellers zu halten und darf nur das vom Jagdleiter freigegebene Wild, welches der Jagdgast zweifelsfrei als solches angesprochen hat, zur Strecke bringen.
5. Die Keilerwaffen mit einer Hauerlänge von mehr als durchschnittlich 16 cm müssen gemäß dem ungarischen Jagdgesetz der amtlichen Trophäenbewertungskommission zur Bewertung vorgelegt werden und können daher vom Jagdgast nicht direkt nach der Jagd mitgenommen werden. Die Trophäen werden unmittelbar nach der Bewertung an die angegebene Adresse des Jagdgastes gesendet.
6. Der Gebrauch von Voll- und halbautomatischen Waffen ist bei der Jagd strengstens verboten!



7. Mindestkaliber: Für das freigegebene Wild sind alle Büchsenpatronen mit einem Kaliber ab 7 mm Geschoßdurchmesser erlaubt. Ideal ist natürlich der Einsatz von größeren Kalibern.
8. Für alle Jagdteilnehmer ist 24 Stunden vor der Jagd sowie während der Jagd jeglicher Konsum von Alkohol, Drogen und die Einnahme anderer berauschender Mittel, welche die Wahrnehmung, die Aufmerksamkeit, die Konzentration, die Handlungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen negativ beeinflussen, strengstens verboten! In Ungarn gilt sowohl auf der Straße als auch bei der Jagd die 0,0 Promillegrenze! Wird einem Jagdgast deswegen die Jagdteilnahme verweigert, so ist er am Ende des Tages trotzdem verpflichtet, die vollständigen Haupt- und Nebenkosten – genauso wie jeder andere Jagdgast auch – zu bezahlen.
9. All jenen Personen, die infolge mangelnder geistiger und körperlicher Eignung besonders unfallgefährdet sind, wird die Teilnahme an der Jagd untersagt.
10. Ein Büchschenschuss darf nur dann abgegeben werden, wenn ein geeigneter Kugelfang vorhanden ist. Als geeigneter Kugelfang ist der Hintergrund des Geländes anzusehen. Der Wald ist auf Grund der hohen Geller Gefahr kein geeigneter Kugelfang. Diesbezüglich gilt folgender verbindlicher Grundsatz: „Sicherheit geht vor Beute“ und „Jeder Jagdgast ist für seinen Schuss selbst verantwortlich!“
11. Die Mitnahme einer für die Gesellschaftsjagd brauchbaren und wasserdichten Regenbekleidung wird empfohlen.

PROGRAMMÄNDERUNGEN:

Geringfügige Programmänderungen behalten wir uns vor!

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN:

In Ungarn ist der Jagdgast verpflichtet, nur mit Jagdbegleiter die Jagd auszuüben. Der Jagdgast muss sich strikt an die Anweisungen des Jagdbegleiters halten und darf nur das vom Jagdbegleiter bestimmte und als erlegbar angesprochene Wild zur Strecke bringen.

Die Trophäen müssen nach der Jagd zwecks Bewertung bei der offiziellen Trophäenbewertungskommission vorgelegt werden und können erst danach vom Jäger mitgenommen werden.

Das zu verrechnende Gehörn- bzw. Geweihgewicht muss vom Oberjäger in das Jagdprotokoll eingetragen werden. Das bei der Trophäenbewertungskommission ermittelte Gehörn- bzw. Geweihgewicht ist zu akzeptieren und zu bezahlen. Die Grundlage der Abrechnung ist das Trophäengewicht, das 24 Stunden nach dem Abkochen bei der Bewertungskommission offiziell ermittelt wurde. Wird die Trophäe später als 24 Stunden nach dem Abkochen bewertet (unterschiedliche Öffnungszeiten des Bewertungsbüros), so wird ein mittels Computer errechnetes Gewicht (Eintrocknen des Schädelknochens) hinzu gerechnet.

Die erbeutete und bezahlte Trophäe ist das Eigentum des Jagdgastes, bis auf das Wildbret, das jedoch gegen extra Bezahlung vom Jagdgast erworben werden kann.

Die Abrechnung erfolgt aufgrund der ausgefüllten und gegenseitig unterzeichneten Abschussliste gemäß der gegenständlichen Preisliste. Eine Toleranz von $\pm 15\%$ bei Schätzung des Trophäengewichtes durch den Jagdbegleiter muss vom Jagdgast akzeptiert werden.

Der Jagdgast muss über einen in seiner Heimat gültigen Jagdschein und einen europäischen Feuerwaffenpass verfügen, in dem die von ihm mitgeführte Waffe eingetragen ist. Weiter ist der Jagdgast verpflichtet, für den von ihm eventuell verursachten Schaden aufzukommen. Wird eine Trophäe erlegt, die laut Bewertungskommission einen neuen Rekord darstellt, darf diese im Original nicht aus Ungarn ausgeführt werden. In diesem Fall bekommt der Jagdgast einen Abdruck der Trophäe.

Jeder Jagdgast muss über eine gültige ungarische Jagdkarte verfügen, ansonsten sind wir gerne bereit diese gegen Bezahlung zu besorgen.

NOTWENDIGE DOKUMENTE:

- Reisepass oder Personalausweis
- Gültige heimische Jagdkarte mit Einzahlungsbeleg
- Gültigen EU-Waffenpass
- Wohnadresse
- Geburtsort
- Geburtsdatum

INFORMATIONEN ZUR JAGD:

Dipl.-Ing. Péter Balázs, Mobil: +36-30/718-73-23



ERMÄSSIGUNG

auf Wildabschüsse



Der Jagdgast (im Weiteren: Abschusskäufer) hat innerhalb der Dauer des gesetzlichen Jagdjahres (vom 1. März bis zum letzten Tag im Februar) und im Rahmen des genehmigten Abschussplanes die Möglichkeit, ein individuelles, auf seine persönlichen Bedürfnisse und Wünsche zugeschnittenes Abschusspaket zusammenzustellen und darüber mit uns einen Abschussvertrag zu schließen. Das Abschusspaket darf nur die in der gegenständlichen Preisliste angeführten „Schalenwildarten der Einzeljagd“ beinhalten.

Zur Verrechnung kommt das tatsächlich erlegte Schalenwild gemäß den Preisen und Konditionen der gegenständlichen Preisliste, wobei wir auf die Gesamtsumme der während des Jagdjahres anfallenden Abschussgebühren (nicht auf die Nebenkosten!) eine Ermäßigung gewähren, wie folgt:

GESAMTSUMME der dem Abschusskäufer zurechenbaren Abschussgebühren in Euro, inkl. 27 % MwSt.	Ermäßigung in %
bis 2.999,99	0
3.000,00 bis 5.999,99	3
6.000,00 bis 8.999,99	6
9.000,00 bis 11.999,99	9
12.000,00 bis 14.999,99	12
ab 15.000,00	15



Dem Jagdgast kann die vorangeführte Ermäßigung nur dann gewährt werden, wenn er nicht über einen für uns kostenpflichtigen Vermittler/Vermittlungsbüro zu uns gekommen ist und er uns den von ihm gewünschten Staffelpreis – unter Berücksichtigung der jeweiligen Ermäßigung – zur Gänze im Voraus bezahlt!

Anschweißen: Wird gemäß den vorangeführten Konditionen verrechnet!

Jagdgäste des Abschusskäufers: In Abhängigkeit der zahlenmäßig gebuchten Wildabschüsse bzw. der Größe des Abschusspaketes darf der Abschusskäufer mit einer gewissen, noch zu vereinbarenden Anzahl von „eigenen Jagdgästen“ auf das Wild seines Abschusspaketes jagen. Jeder Jagdgast muss im Besitz einer **gültigen ungarischen Jagdkarte** sein!

Abrechnung/Zahlungskonditionen:

- Vorauszahlung: Bei der Buchung bzw. bei Unterfertigung des Abschussvertrages sind 100 % der berechneten Abschussgebühren in bar oder auf das Konto der Abschussverkäuferin/Jagdberechtigten zu bezahlen, dies unter Berücksichtigung der vorhin genannten Ermäßigung.
- Teilzahlung(en): Alle in dieser Preisliste angeführten Nebenkosten sind nach jeder einzelnen Jagd bzw. jedem einzelnen Jagdaufenthalt gemäß derer vor Ort in bar zu bezahlen.
- Endabrechnung/Restzahlung: Die Endabrechnung hat nach der stückzahlmäßigen Erfüllung des gebuchten Abschusses bzw. nach Ende des jeweiligen Jagdjahres zu erfolgen, dies jeweils innerhalb von 7 Tagen. Eventuell daraus resultierende Differenzbeträge sind vom jeweiligen Schuldner innerhalb von 7 Tagen an den Gläubiger zu bezahlen.

NEBENKOSTEN



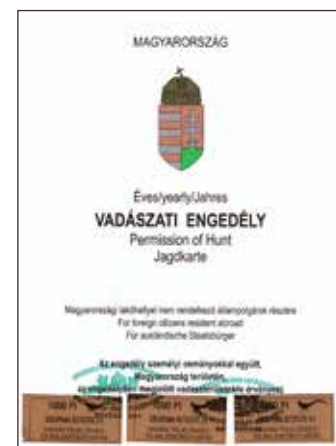
Individuelle Jagdführung/Ansitz, Pirsch bzw. Ausfahrt/Person

Rotwild	Rehwild	Schwarzwild
Rothirsch	Rehbock	für alles Schwarzwild
vom 01. September bis 31. Oktober: € 30,-	vom 15. April bis 10. Mai: € 20,-	Ansitz, Pirsch € 20,-
während der übrigen Schusszeit: € 20,-	während der übrigen Schusszeit: € 20,-	
Rotkahlwild: € 20,-	Rehkahlwild: € 20,-	

Werden bei einer Jagdführung mehrere Wildarten erlegt, so wird hierfür nur eine Jagdführungsgebühr, nämlich die Jagdführungsgebühr jener gestreckten Wildart, welche am teuersten ist, verrechnet!

Ungarische Jagdkarte bzw. Jagderlaubnis

Ungarische Jagdkarte für eine Gültigkeitsdauer	Gebühr/Kosten
30 Tage	€ 120,-
90 Tage	€ 350,-
Jahreskarte	€ 750,-



Weitere Kosten

Beschreibung	Gebühr/Kosten
Geländewagen/km:	€ 1,50
Trophäenaufbereitung/Trophäe:	€ 20,-
Amtliche Trophäenbewertung/Trophäe:	€ 30,-
Nachsuchengespann/Nachsuche/Tag	€ 100,-
Unterkunft in einer Pension, DZ mit 2-er Belegung ohne Frühstück/Person/Tag:	€ 25,-

Alle Preise und Abschussgebühren verstehen sich inkl. 27 % Mehrwertsteuer, ausgenommen die Unterkünfte, diese beinhalten 18 % Mehrwertsteuer.



BT-ALPHA GREEN Kft.

8986 Pórszombat, Kossuth Lajos út 52. a. ép
Geschäftsführer/Ügyvezető: Ing. Wolfgang Binder
Telefon: +36-92/374-299, E-Mail: office@bt-green.hu, www.bt-green.at

Ansprechpartner: DI Péter Balázs, Mobil: +36-30/718-73-23

www.green-hunting.hu